

3. DIE POLITISCHEN GESPRÄCHE MIT DEN VERTRETER/INNEN DES SÜDTIROLER LANDTAGES

Folgende Themen aus der Petition wurden mit den politischen Entscheidungsträgerinnen besprochen:

- Die Sozialberufe mit Fachausbildung in Südtirol führen immer noch ein Schattendasein, sei es auf der politischen Ebene, wie im gesellschaftlichen Bewusstsein.
- Es gibt immer noch keine differenzierte Wahrnehmung der Sozialberufe mit Fachausbildung.
- Die Sozialberufe brauchen so wie die Pflegeberufe, eine klare eigenständige Positionierung.
- Es muss zum Standard werden, dass nicht über die Sozialberufe geredet, sondern mit den Sozialberufen geredet wird, auch in der entsprechenden Gesetzgebung.

Die Ausbildungen der Sozialberufe mit Fachausbildung, der Mangel an Fachkräften in der Betreuung und Pflege wird zwar immer wieder thematisiert und die demographische Entwicklung dafür verantwortlich gemacht, aber über die Rahmenbedingungen bzw. Lohngerechtigkeit wird kaum gesprochen.

Alle nachstehenden politischen Entscheidungsträgerinnen und der Landeshauptmann, haben sich für den Schutz und die Regulierung des Sozialberufes ausgesprochen.



Landeshauptmann, Herr Dr. Arno Kompatscher



Landesrätin SVP
Frau Waltraud Deeg



L.Abg SVP
Frau Magdalena Amhof



L.Abg Grüne
Frau Brigitte Foppa



L.Abg Freiheitliche
Frau Ulli Mair



L.Abg Team Köllensperger
Frau Elisabeth Maria Rieder



Landesrat SVP
Herr Philipp Achammer



L.Abg Lega
Sigr. Massimo Bessone



L.Abg 5stelle
Sigr. Diego Nicolini



L.Abg Südt. Freiheit
Herr Sven Knoll



L.Abg Alto Adige nel cuore
Sigr. Alessandro Urzi

**DIESER ZUSAGE UND ANKÜNDIGUNG MÜSSEN JETZT TATEN FOLGEN!
WIR BLEIBEN DRAN!**